

Aus den „Wasserwirtschaftlichen Mitteilungen“

SEENVERSCHMUTZUNG DURCH LUFT

Niederschläge sind bekanntlich eine wesentliche Verunreinigungsquelle der Oberflächengewässer. Das gilt nicht nur für Seen, sondern auch für Trinkwasserspeicher und alle anderen Stauhaltungen (Talsperren). Kaum beachtet aber wurde bisher, daß auch in der Luft enthaltene Stoffe an den Wasseroberflächen abgelagert werden. Messungen der Schwefelkonzentration der Luft am Bodensee ergaben, daß diese beim Seewind bis zu 50 Prozent geringer war als beim Landwind. Die Untersuchungen

erbrachten, daß durch den Austausch der Luft mit der Wasseroberfläche durchschnittlich doppelt soviel Schwefel abgelagert wurde als bei Regen. Bei flachen Gewässern führt diese Ablagerung aus der Luft unter Umständen zu erheblichen Anreicherungen.

(Aus Norwegen wurde bekannt, daß Flußläufe im Süden des Landes infolge dieser Art von durch Wind verursachter Oberflächenverschmutzung ihren pH-Wert insofern verändern, als sie sauer werden. Dadurch vermindert sich in diesen Flüssen bereits merkbar das Laichaufkommen der Lachse, die die pH-Werterniedrigung ihres Laichgewässers nicht vertragen! Dr. H.)



Am Neusiedlersee (Foto: Defner)

Titelbild
„Los geht's!“

Aus dem Inhalt:

Johannes K. Hogrebe:	Fischriesen am Schnurende
K.-M. Stempel:	Karpfenfütterung mit Fertigfuttermitteln
Dr. Zuzanna Stromenger:	Wasserflöhe in Lunzer Teichen
J. K. Hödl:	Alles ging schief!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Jens

Artikel/Article: [Aus den "Wasserwirtschaftlichen Mitteilungen" 96](#)